

Studienhaus, Uchte

■ Befundssicherung in Form eines Raumbuchs

Objektbeschreibung

Das 1901 von Wilhelm Kiel und seiner Frau Meta erbaute Gebäude entspricht innen wie außen dem Typ eines Niedersächsischen Hallenhauses. Es handelt sich um ein eingeschossiges vermutlich Vierständerfachwerkhaus auf einem Grundriss von 20,90 x 14,77 Metern mit Sandsteinsockel, Ziegel ausgemauerten Holzfachwerkwänden und Falzziegel gedecktem Krüppelwalmdach. Obwohl das heutige Gebäudeinnere zahlreiche, modernisierende Umbauten aufweist, ist die für diesen Haustyp typische Aufteilung nach wie vor gut nachvollziehbar. Die Wohnräume zeichnen sich gegenüber den gefliesten Nutzräumen insbesondere durch etwas höher gelegene Dielenböden aus. Einer der Räume war vermutlich seit den 1940er Jahren vollständig ausgemalt. Zentraler Mittelpunkt des Hauses ist jedoch die große holzvertäfelte Diele mit Ihren monumentalen Wandgemälden.

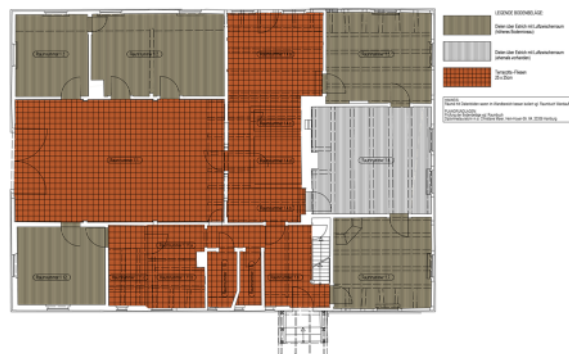


Ansicht der Westfassade des Studienhauses

Ausgangssituation

Das bereits seit Mitte der 1940er Jahre unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde 2005 durch einen Brand stark beschädigt und steht seither leer. Um das Ausmaß der Schäden zu ergründen und das Gebäude langfristig einer neuen Nutzung zuzuführen wurde seitens der Auftraggeberin eine restauratorische Befundssicherung in Form eines Raumbuchs beauftragt. Sie soll als Grundlage für die Ausarbeitung von Empfehlungen zum weiteren Umgang mit dem Gebäude genutzt werden.

Das Ergebnis der Bestandsaufnahme macht deutlich, dass der historisch wertvolle Bestand des Gebäudes trotz Brandschadens und Leerstand noch bemerkenswert gut erhalten ist. Brand- bzw. Löschwasserschäden entstanden vor allem am Dach und am westlichen Teil des Gebäudes. Ein Großteil der aktuellen Durchfeuchtung und der damit verbundene aktive Pilzbefall ist auf Undichtigkeiten am Notdach zurückzuführen.



Bestandsplan der Bodenbeläge

Maßnahmen

Fotodokumentation des Gebäudes im Mittel-/ oder Großbildformat

Erstellung eines annähernd verformungsgerechten Aufmaßes im Maßstab 1:100

Untersuchung des Gebäudes mit raumbezogener Beschreibung der Werktechnik und des Zustandes der historischen Wand-/ Decken-/ und Fußbodenflächen

Detailbeschreibungen besonderer Bauteile bzw. Dokumentation und Verortung von Einzelbefunden

Zusammenstellung eines Untersuchungsberichts mit Empfehlungen zum möglichen Umgang mit dem Bestand

Auftraggeber

Wohnungsbaugesellschaft Uchte GmbH

Denkmalschutzbehörden

Landkreis Nienburg/ Weser

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege Hannover

Ausführungsteam

Diplomrestauratorin Ch. Maier M.A., Dipl.-Ing. (Arch.) A.-D. Heinze, Fotografen M. Dorfmueller, J. Klier; MPA Bremen Dr. A. Rabenstein



Detail der über-tünchten Malereien



Wandmalereizyklus der Edith Meyer von Kamptz in der Diele